

Gibt es Parallelen zur DG?

Im flämisch-frankophonen Streit drängt sich die Frage auf, ob es Parallelen zur DG gibt.

Aus dem Kabinett von Unterrichtsminister Oliver Paasch (ProDG) verwies man auf das Dekret vom 24. März 2003 über die Einsetzung und Festlegung der Aufgaben der pädagogischen Inspektion. In diesem Gesetzestext wird festgehalten, dass die DG eine pädagogische Inspektion und Beratung für das von der Deutschsprachigen Gemeinschaft organisierte, subventionierte und anerkannte Grundschul-, Sekundarschul- und Hochschulwesen und für die schulische Weiterbildung schafft.

Demnach werden alle Schulen in der DG von der Pädagogischen Inspektion und Beratung inspiziert bzw. betreut. Anders als im Gemeinschaftsunterrichtswesen sind aber die Beratungsaufträge im Offiziellen subventionierten Unterrichtswesen und im Freien subventionierten Unterrichtswesen vom Träger zu beantragen. In der DG gibt es nur frankophone Grundschulen. Frankophone Sekundarschulen oder auch frankophone Abteilungen an Sekundarschulen sind nicht zulässig. Es gibt eine einzige vollständig frankophone Grundschule: die Ecole communale d'expression française (ECEF) der Stadt Eupen. Französischsprachige Abteilungen gibt es zudem an folgenden Grundschulen: KA Eupen, CFA Kelmis, Gemeindeschule Bütgenbach, Gemeindeschule Kelmis und in der Gemeindeschule Herbesthal.

Die Anzahl der Schulkinder in den frankophonen Grundschulabteilungen beläuft sich auf knapp 850 (rund 11 % der Grundschüler in der DG, d.h. Kindergarten und Primarschule).(nawi)